



Wohnstättengenossenschaft e.G.
 Bad Oldesloe – gegr. 1898 –
 Mewesstraße 1
 23843 Bad Oldesloe
 Tel. 04531 – 1753 01
 Fax. 04531 – 1753 24
 k.linnecke@wohnstaettengenossenschaft.de



Oldesloer Wohnstätten GmbH
 Mewesstraße 1
 23843 Bad Oldesloe
 Tel. 04531 – 1754 01
 Fax. 04531 – 1754 24

Sachbearbeiter	
Datum der Bewerbung	

Name des Bewerbers	
---------------------------	--

Bevorzugte Straße / bevorzugter Ort / spezielle Wohnung _____

Die Bewerbung richtet sich **allgemein** auf eine Wohnung gemäß folgender Angaben:

Zimmer	von	bis
--------	-----	-----

Gewünschte Etage	von	bis
------------------	-----	-----

Wohnfläche (m ²)	von	bis
------------------------------	-----	-----

Maximale Miethöhe (€)	von	bis
-----------------------	-----	-----

Mietübernahme durch (Behörde / Amt)	
--	--

Balkon wichtig nicht wichtig
 Dachgeschosswohnung sehr gern egal ungern

Aufzugsanlage erwünscht ab _____ Etage

Frühester Bezugstermin _____

Eigene Kündigungsfrist von _____ Monaten

Ggf. bereits gekündigt per _____

Zwingende Voraussetzungen, die die Wohnung erfüllen muss: _____

<u>Interne Vermerke</u>



Wohnstättengenossenschaft e.G.
 Bad Oldesloe – gegr. 1898 –
 Mewesstraße 1
 23843 Bad Oldesloe
 Tel. 04531 – 1753 01
 Fax. 04531 – 1753 24
 k.linnecke@wohnstaettengenossenschaft.de



Oldesloer Wohnstätten GmbH
 Mewesstraße 1
 23843 Bad Oldesloe
 Tel. 04531 – 1754 01
 Fax. 04531 – 1754 24

Selbstauskunft / Wohnungsbewerbung

-12 Monate gültig!

Wohnungsbewerber/-in		Ehepartner/-in oder Partner/-in	
Vor- u. Nachname		Vor- u. Nachname	
Geburtsname		Geburtsname	
Straße		Straße	
PLZ / Ort		PLZ / Ort	
Telefon-Nr.		Telefon-Nr.	
Telefon (dienstl.)		Telefon (dienstl.)	
Weitere Telefon-Nr.		Weitere Telefon-Nr.	
E-Mail		E-Mail	
Geburtsdatum		Geburtsdatum	
Geburtsort		Geburtsort	
Staatsangehörigkeit		Staatsangehörigkeit	
Familienstand		Familienstand	
Arbeitgeber		Arbeitgeber	
Beruf/Tätigkeit		Beruf/Tätigkeit	
Probezeit? Befristet bis?		Probezeit? Befristet bis?	
Einkommen € (netto)		Einkommen € (netto)	
Sonstige Einkünfte		Sonstige Einkünfte	
Weitere Personen, die mit in die Wohnung einziehen sollen (Name, Geburtsdatum, Verwandtschaftsgrad):			
Für folgende Personen, die nicht in die Wohnung einziehen sollen, bin ich unterhaltspflichtig (Name, Geb.-Dat., Verw.):			
Haben Sie schon einmal Ihr Vermögen durch eine eidesstattliche Versicherung offenbaren müssen (Jahr, Grund):			
Haben Sie schon einmal private Insolvenz angemeldet?		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar (Jahr)	
Ist ein Betreuer/Vormund/Beistand bestellt?		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar	
Haben Sie Haustiere		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar	
Grund des Wohnungswechsels			
Wohnberechtigungsschein (§-8-Schein) liegt vor:		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> nein, wurde aber beantragt <input type="checkbox"/> ja	
Wohnberechtigungsschein (§-88-d-Schein) liegt vor:		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> nein, wurde aber beantragt <input type="checkbox"/> ja	

Die Erhebung der Personendaten erfolgt ausschließlich zur Anbahnung eines Miet-/Nutzungsverhältnisses. Die Selbstauskunft erfolgt unter Beachtung der Voraussetzungen des § 28 BDSG a.F. auf zulässige Weise als Datenerhebung und-speicherung für ausschließlich eigene Geschäftszwecke.

Vormerkungen bzw. Bewerbungen für bestimmte Wohnungen unseres Bestandes (Wohnungstausch) können nur dann berücksichtigt werden, wenn eine entsprechende Kündigung zu der bestimmten Wohnung vorliegt bzw. kurzfristig zu erwarten ist. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass im Allgemeinen mit einer längeren Wartezeit zu rechnen ist. Ihre Bewerbung verpflichtet uns nicht zu einer Wohnungsvergabe. Unvollständige und/oder unrichtige Angaben berechtigen die Genossenschaft bzw. Oldesloer Wohnstätten GmbH zum sofortigen Rücktritt aus einem bereits geschlossenen Nutzungsvertrag / Mietvertrag bzw. zur Rücknahme eines Wohnungsangebotes.

Ort, Datum

Unterschrift Wohnungsbewerber/in

Bescheinigung des Arbeitgebers

Sachbearbeiter _____

Hiermit wird Herrn / Frau

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

bestätigt, bei mir / uns seit dem _____ im

festen Arbeitsverhältnis / Angestelltenverhältnis / Ausbildungsverhältnis zu stehen.

- Zum Zeitpunkt der Abgabe dieser Bescheinigung ist keine Kündigung ausgesprochen worden.
- Das Arbeits- / Angestellten- / Ausbildungsverhältnis ist zeitlich bis zum _____ befristet.
- Das Arbeits- / Angestellten- / Ausbildungsverhältnis wurde zum _____ gekündigt.
- Pfändungen/Lohnabtretungen liegen in Höhe von € _____ vor.

Anschrift des Arbeitgebers

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Ort, Datum, ggf. Stempel, Unterschrift/-en

Formular ist bitte zurückzureichen an:



Wohnstättengenossenschaft e.G.
Bad Oldesloe – gegr. 1898 –
Mewesstraße 1
23843 Bad Oldesloe
Tel. 04531 – 1753 01
Fax. 04531 – 1753 24
k.linnecke@wohnstaettengenossenschaft.de



Oldesloer Wohnstätten GmbH
Mewesstraße 1
23843 Bad Oldesloe
Tel. 04531 – 1754 01
Fax. 04531 – 1754 24

Bescheinigung des Vermieters

Sachbearbeiter _____

Hiermit wird Herrn / Frau

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

bestätigt, dass er / sie seit dem _____

eine Mietwohnung bei mir / uns bewohnt und seinen / ihren Mietverpflichtungen (Mietzahlung und Einhaltung der Hausordnung) stets pünktlich nachgekommen ist.

Forderungen aus dem Vertragsverhältnis bestehen nicht / bestehen in Höhe von _____.

Es ist zur Zeit kein Schlichtungsverfahren und / oder Rechtsstreit gegen den Mieter anhängig.

das Mietverhältnis ist von mir / uns gekündigt worden zum _____.

Ggf. Kündigungsgrund _____

das Mietverhältnis ist ungekündigt.

Anschrift des Vermieters

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Es ist mir / uns bekannt, dass die Richtigkeit der hier bescheinigten Angaben für die u. g. wesentlich für die Entscheidung ist, mit dem Wohnungsinteressenten einen Miet- bzw. Nutzungsvertrag abzuschließen. Es ist mir / uns bekannt, dass die u. g. mit einem Wohnungsinteressenten keinen Miet- bzw. Nutzungsvertrag abschließen würde, wenn der Wohnungsinteressent bei mir / uns seinen finanziellen oder vertraglichen Verpflichtungen nicht ordnungsgemäß nachgekommen wäre. Sollten die Angaben in der Bescheinigung falsch sein und den u. g. dadurch ein finanzieller Schaden entstehen, mache(n) ich / wir uns gegenüber den u. g. schadensersatzpflichtig.

Ort, Datum, Stempel, Unterschrift/-en

Formular ist bitte zurückzureichen an:



Wohnstättengenossenschaft e.G.
Bad Oldesloe – gegr. 1898 –
Mewesstraße 1
23843 Bad Oldesloe
Tel. 04531 – 1753 01
Fax. 04531 – 1753 24
k.linnecke@wohnstaettengenossenschaft.de



Oldesloer Wohnstätten GmbH
Mewesstraße 1
23843 Bad Oldesloe
Tel. 04531 – 1754 01
Fax. 04531 – 1754 24

Bescheinigung der Angehörigen

Sachbearbeiter _____

Hiermit bestätige/n ich / wir, dass

mein / unser Sohn – meine / unsere Tochter

bzw. mein/e, unser/e _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

seit _____ in meinem / unserem Haushalt lebt

und keinerlei Mietverpflichtungen zu leisten hat.

Name: _____

Telefon: _____

Ort, Datum, Unterschrift/-en

Formular ist bitte zurückzureichen an:



Wohnstättengenossenschaft e.G.
Bad Oldesloe – gegr. 1898 –
Mewesstraße 1
23843 Bad Oldesloe
Tel. 04531 – 1753 01
Fax. 04531 – 1753 24
k.linnecke@wohnstaettengenossenschaft.de



Oldesloer Wohnstätten GmbH
Mewesstraße 1
23843 Bad Oldesloe
Tel. 04531 – 1754 01
Fax. 04531 – 1754 24

Bürgschaftserklärung

Sachbearbeiter _____

Wohnungsnummer	<i>siehe Nutzungsvertrag</i>
Anschrift	<i>siehe Nutzungsvertrag</i>
Bewerber / zukünftiger Mieter	

Hiermit übernehme ich _____
Vorname, Name

für o. g. Bewerber / zukünftigen Mieter zur Sicherung der Ansprüche

der **Wohnstättengenossenschaft e.G.**
Bad Oldesloe – gegr. 1898 –

aus dem o. g. Nutzungsverhältnis die unwiderrufliche, selbstschuldnerische, unbeschränkte Bürgschaft unter Verzicht auf die Einrede der Vorausklage.

Ich hafte für den Fall, dass die bis zum 3. Werktag eines jeden Monats geforderte Nutzungsgebühr einschließlich Betriebs- und Heizkostenvorauszahlungen sowie evtl. Betriebs- und Heizkostennachzahlungen, die zum Mietbeginn fälligen Genossenschaftsanteile oder aber sonstige das Nutzungsverhältnis betreffende, anfallende Kosten nicht beglichen werden.

Die Bürgschaftserklärung bezieht sich auf maximal drei monatliche Kaltmieten. Maßgebend ist die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses vereinbarte Nettokaltmiete in Höhe von _____ (*siehe Nutzungsvertrag*).

Persönl. Angaben:	Vor- u. Nachname ggf. Geburtsname	
	Straße	
	PLZ / Ort	
	Telefon-Nr. (privat)	
	Telefon-Nr. (dienstl.) ggf. Mobiltelefon	
	E-Mail	
	Geburtsdatum	
	Geburtsort	
	Arbeitgeber / Firma	
	Beruf/Tätigkeit	
	beschäftigt seit	
	Einkommen € (netto)	
	Evtl. Sonstige Einkünfte	

Ich versichere, dass meine Angaben der Wahrheit entsprechen und ermächtige den Gläubiger, dieses jederzeit zu überprüfen.

Ort, Datum

Unterschrift des Bürgen

Formular ist bitte zurückzureichen an:



Wohnstättengenossenschaft e.G.
Bad Oldesloe – gegr. 1898 –
Mewesstraße 1
23843 Bad Oldesloe
Tel. 04531 – 1753 01
Fax. 04531 – 1753 24
k.linnecke@wohnstaettengenossenschaft.de

SCHUFA-Hinweis zu Mietanträgen

Sachbearbeiter _____

Der Vermieter:

Wohnstättengenossenschaft eG Bad Oldesloe, Mewesstr, 1, 23843 Bad Oldesloe bzw. OLDESLOER WOHNSTÄTTEN GmbH, Mewesstr. 1, 23843 Bad Oldesloe

übermittelt zum Zwecke der Kreditwürdigkeitsprüfung des Mietinteressenten vor Abschluss des Mietvertrages im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung dieses Mietverhältnisses sowie Daten über nicht vertragsgemäßes oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen des Vermieters **Wohnstättengenossenschaft eG Bad Oldesloe bzw. OLDESLOER WOHNSTÄTTEN GmbH, Mewesstr, 1, 23843 Bad Oldesloe** oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Die SCHUFA verarbeitet Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt entnommen oder online unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden.“

Name und Anschrift des Mietinteressenten und ggf. potenzieller Mitmieter / Ehegatte

.....
.....

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich den SCHUFA-Hinweis zur Kenntnis genommen habe und mir das SCHUFA-Informationsblatt ausgehändigt wurde.

.....
Unterschrift Mietinteressent

.....
Unterschrift potenzieller Mitmieter / Ehegatte

Zur Erfüllung der sich aus Art. 5 Abs. 2 DS-GVO ergebenden Rechenschaftspflicht über die erfolgte Informationserteilung und zum Nachweis des berechtigten Interesses gegenüber der SCHUFA, bewahrt der Vermieter dieses Dokument für den Fall, dass eine Anfrage bei der SCHUFA erfolgt, für einen Zeitraum 12 Monaten auf. Im Falle des Vertragsschlusses wird dieses Dokument mit zu den Vertragsunterlagen genommen und unterliegt sodann den entsprechenden gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.

Formular ist bitte zurückzureichen an:



Wohnstättengenossenschaft e.G.
Bad Oldesloe – gegr. 1898 –
Mewesstraße 1
23843 Bad Oldesloe
Tel. 04531 – 1753 01
Fax. 04531 – 1753 24
k.linnecke@wohnstaettengenossenschaft.de



Oldesloer Wohnstätten GmbH
Mewesstraße 1
23843 Bad Oldesloe
Tel. 04531 – 1754 01
Fax. 04531 – 1754 24

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11-92 78 0;
Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o.g. Anschrift,
zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@schufa.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbekanntmachungen).

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigem betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstäuschungen
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit. Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Für eine Prüfung der Erforderlichkeit der weiteren Speicherung bzw. die Löschung personenbezogener Daten hat die SCHUFA Regelfristen festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z.B. gelöscht:

- Angaben über Anfragen nach zwölf Monaten taggenau
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Forderung dokumentiert werden (z. B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommunikationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist (z.B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditorisch geführt werden, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren
- Personenbezogene Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger währende Speicherung erforderlich ist.

3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11-92 78 0 und über ein Internet-Formular unter www.schufa.de erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauftragten, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.

4. Profilbildung (Scoring)

Die SCHUFA-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung aller Scorewerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen § 31 BDSG. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Einträge aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten.

Folgende Datenarten werden bei der SCHUFA zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Allgemeine Daten (z.B. Geburtsdatum, Geschlecht oder Anzahl im Geschäftsverkehr verwendeter Anschriften), bisherige Zahlungsverhalten, Kreditaktivität letztes Jahr, Kreditnutzung, Länge Kredithistorie sowie Anschriftendaten (nur wenn wenige personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen). Bestimmte Informationen werden weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scorewerten berücksichtigt, z.B.: Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besondere Kategorien personenbezogener Daten wie ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen nach Art. 9 DS-GVO. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DS-GVO, also z.B. die Einsichtnahme in die bei der SCHUFA gespeicherten Informationen nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Scoreberechnung.

Die übermittelten Scorewerte unterstützen die Vertragspartner bei der Entscheidungsfindung und gehen dort in das Risikomanagement ein. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen – zum Beispiel aus einem Kreditantrag – verfügt. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt. Ein SCHUFA-Score alleine ist jedenfalls kein hinreichender Grund einen Vertragsabschluss abzulehnen.

Weitere Informationen zum Kreditwürdigkeitsscoreing oder zur Erkennung auffälliger Sachverhalte sind unter www.scoring-wissen.de erhältlich.

Anleitung / Information zu den Bewerbungsunterlagen

Neben den **Angaben zur gesuchten bzw. gewünschten Wohnung** (Seite 1) sowie einer **Selbstauskunft** mit Ihren persönlichen Angaben (Seite 2) ist das Formular zur **Bescheinigung des Arbeitgebers** (Seite 3) sowie der **Bescheinigung des Vermieters** (Seite 4) beigelegt.

Sollte derzeit kein Mietvertrag geführt werden und Sie evtl. (noch) bei Eltern oder anderen Angehörigen wohnhaft sein, so ist bitte die **Bescheinigung der Angehörigen** (Seite 5) entsprechend auszufüllen. Im Falle eines „nicht ausreichenden“ eigenen Einkommens kann von dritten Personen (z. B. Eltern) eine **Bürgschaftserklärung** (Seite 6) übernommen werden.

Vor Vertragsabschluss wird zudem über unsere Geschäftsstelle eine sogenannte „**Schufa-Auskunft**“ eingeholt, bitte unterzeichnen Sie hierfür den „**SCHUFA-Hinweis zu Mietanträgen**“ und **behalten die SCHUFA-Information bei sich**. Die für die Abfrage entstehenden Kosten gehen selbstverständlich zu Lasten des Vermieters.

Ferner weisen wir darauf hin, dass unser Wohnungs- und Verwaltungsbestand vereinzelt mit öffentlichen Mitteln gefördert wurde, d.h. für die Anmietung ist teilweise ein **Wohnberechtigungsschein** nach § 8 WoBindG erforderlich. (Zu beantragen bei der Stadt Bad Oldesloe oder einer anderen Stadt- bzw. Amtsverwaltung in Schleswig-Holstein).

Eine Vergabe der Wohnungen der Genossenschaft (eigener Bestand) erfolgt grundsätzlich nur an Mitglieder der Genossenschaft. Die Mitgliedschaft kann auch spätestens bei Anmietung der Wohnung erworben werden.

Die Mindestzahlung für den Erwerb der Mitgliedschaft beträgt 2 Anteile à 155 Euro, zuzüglich 50,- Euro Aufnahmegebühr. Bei Vertragsabschluss sind mindestens 4 Anteile (620,- Euro) je nach Wohnfläche erforderlich. Die bestehenden Anteile werden angerechnet. Es werden keine weiteren Maklergebühren oder andere Kostenbeiträge erhoben. Auf die hinterlegten Genossenschaftsanteile wird nach Beschluss jährlich eine Dividende ausgeschüttet.

Eine Vergabe der Wohnungen der GmbH (Verwaltungsbestand) wird grundsätzlich mit dem Eigentümer des Objektes abgesprochen. Bei Vertragsabschluss wird hier eine Mietkaution fällig. Selbstverständlich wird diese verzinst angelegt.

Bitte reichen Sie die Bewerbungsunterlagen möglichst umgehend, ausgefüllt, persönlich an uns zurück. Wohnungsinteressenten können bei Bewerbungen für Wohnungen in Bad Oldesloe nur nach einem Besuch bei uns in der Geschäftsstelle als eventueller Nachmieter akzeptiert werden. Nach Erhalt der vollständig ausgefüllten Bewerbungsunterlagen wird über einen möglichen Vertragsabschluss entschieden.

Die Bewerbungsunterlagen haben 12 Monate Gültigkeit. Ihnen unterbreitete Angebote sind grundsätzlich unverbindlich.

Bitte richten Sie sich nach den Sprechzeiten

Montag: 9.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 bis 17.30 Uhr

oder sprechen Sie telefonisch mit uns einen Termin ab.

Für evtl. Rückfragen und Hilfe beim Ausfüllen stehen wir Ihnen selbstverständlich (auch telefonisch) gern zur Verfügung.

Wir hoffen, Ihnen bei der Wohnungssuche behilflich sein zu können, freuen uns auf Ihren Besuch und verbleiben

mit freundlichen Grüßen



Wohnstättengenossenschaft e.G.
Bad Oldesloe – gegr. 1898 –
Mewesstraße 1
23843 Bad Oldesloe
Tel. 04531 – 1753 01
Fax. 04531 – 1753 24
k.linnecke@wohnstaettengenossenschaft.de



Oldesloer Wohnstätten GmbH
Mewesstraße 1
23843 Bad Oldesloe
Tel. 04531 – 1754 01
Fax. 04531 – 1754 24